



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: VO/2016/846 Status: öffentlich Datum: 20.04.2016 Ansprechpartner/in: Schmedtje, Martin Bearbeiter/in: Schmedtje, Martin	
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste		
Mitwirkend:	<b>öffentliche Mitteilungsvorlage</b>	
<b>Integrationspaket; hier: Beschlussempfehlungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 14.04.2016</b>		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.04.2016 mit den vorliegenden Anträgen zur Sprachförderung, für Integrationsprojekte unter dem Aspekt der Förderung von geflohenen Frauen und der Gleichstellung sowie mit der Umsetzung des Nationalen Integrationsplanes (NIP) beschäftigt.

Die entsprechenden Auszüge aus der Sitzung sind als Anlage beigefügt.

**Finanzielle Auswirkungen:** Entfällt

zu TOP 8.1

**Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 14.04.2016**

**TOP 5**

**Gewährung von Kreiszuschüssen für die Sprachförderung von Flüchtlingen**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt nach dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.04.2016 folgendes:

Die verbleibenden Restmittel werden im Sozial- und Gesundheitsausschuss bzw. Hauptausschuss zunächst nicht ausgeschüttet. Die Antragsteller, die die Erfüllung der Kriterien (keine Doppelförderung, Zielgruppe richtig benannt, Mindeststandard A1) bisher nicht eindeutig nachweisen konnten, werden von der Verwaltung aufgefordert, dieses bis zur nächsten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses nachzuholen.

Dann wird der tatsächliche Bedarf festgestellt und ggf. eine Erhöhung der Gesamtmittel über den Nachtragshaushalt beantragt.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 14.04.2016

TOP 4:

Zuschüsse für Integrationsprojekte unter dem Aspekt der Förderung von geflohenen Frauen und der Gleichstellung

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat über die eingereichten Anträge abgestimmt. Die Abstimmungsergebnisse entnehmen Sie bitte der beigefügten Tabelle:

Abstimmungsergebnis:

Lfd. Nr.	Antragsdatum	Antragsteller	Projekttitel	Zielgruppe	Laufzeit/ Umfang	Anzahl TN	Ort	Beantragte Zuschuss- höhe	Abstimmungs- ergebnis SOGA am 14.04.2016
1	03.03.2016	Dikonisches Werk des Kirchenkreises RD-ECK	Interkulturelles Mütterfrühstück	Mütter mit und ohne Migrations- und Flucht- hintergrund, Kinder 0-2 Jahre	12 Monate / 2 Std. pro Woche	bis zu 20	Eckernförde	16.300,00 €	7 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
2	1.) 10.03.16 per Mail 2.) 21.03.16 Überarbeitung	AWO Arbeiterwohl- fahrt Landes-verband SH, Kiel	Methodenkoffer "finding words"-Box	Frauen und Männer mit Fluchthinter-grund, ehren-amtliches Betreuungs- und Lehrpersonal	Erstellung des Koffers: 7 Monate, danach weiter nutzbar	k. A.	kreisweit	40.481,05 €	0 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
3	1.) vor dem 16.03.16 per Mail 2.) 21.03.16 Überarbeitung	Brücke RD-ECK e. V. Rendsburg	Integrations- coaching	Geflohene Frauen	12 Monate	30 - 40 Frauen	kreisweit	60.924,90 €	0 Ja-Stimmen 13 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Zu TOP 8.2.

4	17.03.2016	Dikonisches Werk des Kirchenkreises RD-ECK	Internationaler Frauentreff WIR	Neuzuwanderinnen, geflohene Frauen und Einheimische	12 Monate / 15 Std. pro Woche	k. A.	Rendsburg	20.000,00 €	7 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
5	17.03.2016	Via Beratung und Treff für Mädchen und Frauen, Frauen helfen Frauen e. V., Eckernförde	Dolmetscher-kosten	Geflohene Frauen	k. A.	k. A.	kreisweit	1.500,00 €	13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
6	18.03.2016 per E-Mail	Zentrum für kirchl. Dienste des ev.-luth. Kirchenkreis RD-ECK, Rendsburg	Freies Malen	Geflohene und ehrenamtlich tätige Frauen	12 Termine a 2 Stunden	15	Rendsburg	3.194,50 €	7 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
7	18.03.2016 per E-Mail	Zentrum für kirchl. Dienste des ev.-luth. Kirchenkreis RD-ECK, Rendsburg	Musikprojekt	Geflohene Frauen mit Bleibeperspektive und ehrenamtliche Frauen	6 Monate / 2 Std. / 14täglich	k. A.	Rendsburg	5.685,00 €	7 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
8	23.03.2016	Brücke RD-ECK e. V. Rendsburg	Interkulturelles Kochprojekt	Flüchtlinge und Besucher/-innen des Stadtteilhauses mit und ohne Migrations-hintergrund	12 Monate / 2 Std. pro Woche	k. A.	Rendsburg	3.000,00 €	6 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende Prioritätenliste:

Priorität	Antragsteller	Projekttitel	Zielgruppe	Laufzeit/ Umfang	Anzahl TN	Ort	Beantragte Zuschuss- höhe	Abstimmungs- ergebnis SOGA am 14.04.2016
1	!Via Beratung und Treff für Mädchen und Frauen helfen Frauen e. V., Eckernförde	Dolmetscher-kosten	Geflohene Frauen	k. A.	k. A.	kreisweit	1.500,00 €	13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
2	Dikonisches Werk des Kirchenkreises RD-ECK	Internationaler Frauentreff WIR	Neuzuwanderinnen, geflohene Frauen und Einheimische	12 Monate / 15 Std. pro Woche	k. A.	Rendsburg	20.000,00 €	7 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
3	Dikonisches Werk des Kirchenkreises RD-ECK	Interkulturelles Mütterfrühstück	Mütter mit und ohne Migrations- und Flucht- hintergrund, Kinder 0-2 Jahre	12 Monate / 2 Std. pro Woche	bis zu 20	Eckernförde	16.300,00 €	7 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
4	Zentrum für kirchl. Dienste des ev.-luth. Kirchenkreis RD-ECK, Rendsburg	Musikprojekt	Geflohene Frauen mit Bleibeperspektive und ehrenamtliche Frauen	6 Monate / 2 Std. / 14täglich	k. A.	Rendsburg	5.685,00 €	7 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
5	Zentrum für kirchl. Dienste des ev.-luth. Kirchenkreis RD-ECK, Rendsburg	Freies Malen	Geflohene und ehrenamtlich tätige Frauen	12 Termine a 2 Stunden	15	Rendsburg	3.194,50 €	7 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
							<b>46.679,50 €</b>	<b>Gesamt- summe</b>



Zu TOP 8.3

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 14.04.2016

### TOP 3

Umsetzung des Nationalen Integrationsplanes (NIP))

#### TOP 3.1

**Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Vorschlags zur Umsetzung von Integrationszielen als Grundlage für ein kreisweites Integrationskonzept**

Frau Marschke berichtet aus der Arbeitsgruppe und stellt noch einmal das fertige Konzept mit den grundsätzlichen Zielen, die die Arbeitsgruppe erarbeitet hat, vor. Frau Marschke weist darauf hin, dass das fertige Konzept als Broschüre inzwischen allen vorliegen sollte.

*Die vorgetragene PowerPointPräsentation „Konzeptempfehlungen“ wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

#### TOP 3.2

**Förderantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Erstellung eines Konzepts zum Umgang mit Migranten**

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen ändert ihren Antrag wie folgt:

So machen wir „DAS“ im Kreis Rendsburg-Eckernförde – Integration planbar, zielgerichtet, partizipativ, verlässlich –

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt ein Integrationskonzept auf der Grundlage der Ergebnisse der AG Integration vom 27.01.2016 erstellen zu lassen.

Zur Erstellung eines Konzepts zum Umgang mit Migration; in allen Zuständigkeitsbereichen des Kreises-Rendsburg-Eckernförde, werden 40.000,00 Euro aus Haushaltsmitteln (Integration) zur Verfügung gestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Dem Antrag wurde zugestimmt

### **TOP 3.3**

**Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Vorschlags zur Umsetzung von Integrationszielen als Grundlage für ein kreisweites Integrationskonzept:**

- **Vorlage der SPD-Kreistagsfraktion**

Die SPD-Kreistagsfraktion unterstützt grundsätzlich den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Erstellung eines Kreiskonzepts zum NIP. Sie schlägt aber vor, die dafür erforderlichen Mittel nicht zu Lasten der Integrationsprojekte zu finanzieren, sondern beantragt deren Finanzierung aus dem Nachtragshaushalt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen  
9 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

Der Antrag wurde abgelehnt.

### **TOP 3.4**

**Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Vorschlags zur Umsetzung von Integrationszielen als Grundlage für ein kreisweites Integrationskonzept:**

- **Antrag der CDU-Kreistagsfraktion**

Die CDU-Kreistagsfraktion ändert ihren Antrag wie folgt:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Ziele für die zukünftige Integration:

- a) Die Teilhabe von allen Migrantinnen und Migranten am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern und zu sichern.
- b) Den Zugang und die Voraussetzungen für den Zugang zum allgemeinen Bildungs- und Arbeitsmarkt zu fördern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

Dem Antrag wurde zugestimmt.